

Presseinformation

Neumarkt/OPf., Dezember 2021

Zuflucht bei der Gottesmutter

NEUMARKT/OPF. Schon immer suchte man in der tiefreligiösen, überwiegend katholisch geprägten Gegend rund um Neumarkt in der Oberpfalz Zuflucht bei der Gottesmutter und anderen Heiligen in Not- und Krisenzeiten. Eindrücklich zeigt dies die aktuelle Sonderausstellung „Wundergeschehen“ im Stadtmuseum, die noch bis 30. Januar 2022 zu sehen ist. Nirgendwo sind die in den vergangenen Jahrhunderten als Wunder wahrgenommenen Ereignisse besser dokumentiert als in den Wallfahrtskirchen rund um Neumarkt. Das Stadtmuseum zeigt die oft kostbaren Votivgaben und -bilder, die Gläubige einst zum Dank für göttlichen Beistand der Kirche darbrachten. Das jüngste „Wunder“ der Ausstellung ist ein Votivbild von 1870, das kürzlich in einer der kleinen Holzkapellen am Mariahilfberg unterhalb der barocken Wallfahrtskirche entdeckt wurde. Bis heute ist die Mariahilfkirche, einer der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte Bayerns, Ziel vieler Pilger und Wanderer, die gerade auch in der aktuellen Corona-Pandemie Zuflucht bei der Gottesmutter suchen. Das in der Bevölkerung tief verehrte Gnadenbild der Madonna mit Kind ist Teil des barocken Hochaltars von Johann Ulrich Wiest und umrahmt von einem kostbaren Silberwolkenfeld mit vielen Engelsköpfchen. Gerade in der Winterzeit, wenn der Mariahilfberg sein romantisches weißes Schneekleid trägt, ist ein Aufstieg über die 367 Stufen des Kreuzwegs eine besonders schöne und stimmungsvolle Art, sich dem Marienwallfahrtsort mit der Barockkirche und dem kleinen Kloster zu nähern. Die Wanderung durch den Hochwald führt vom Kloster St. Josef über Granitstufen und vorbei an den alten Kreuzwegstationen etwa 160 Höhenmeter nach oben. Ein Bittgebet vor dem Bild der Gottesmutter kann in diesen Zeiten gewiss nicht schaden. Die klare Winterluft und die verzuckerte Landschaft der Jurahöhen machen vielleicht auch Lust auf eine etwas längere Wanderung, die thematisch nicht passender sein könnte. Die „Mariahilfberg-Schleife“ des zertifizierten Jurasteigs führt nämlich durch die traumhafte Landschaft des Lengenbachtals zu einem weiteren Marienwallfahrtsort. Die etwa eineinhalbstündige Wanderung (einfacher Weg) durch das stille, tief verschneite idyllische Tal führt vom Taleingang bei Voggenthal leicht bergab zur Quelle des Lengenbachs und weiter bis zur kleinen Wallfahrtskirche Maria Lengenbach bei Arzthofen. Pilgerer beten in dem schmucken, 1765 im Rokoko-Stil erbauten Liebfrauenkirchlein zum Gnadenbild unserer Lieben Frau von Lengenbach. Von Hilfe in tiefer Not zeugen auch hier zahlreiche Votivbilder aus vergangener Zeit (www.tourismus-neumarkt.de).

Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de	 <i>Bayerischer Jura</i>	Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de
---	--	--

Presseinformation

Bahnhofs Jubiläum mit Strahlkraft

NEUMARKT/OPF. Am 1. Dezember vor genau 150 Jahren wurde die Bahnstrecke Nürnberg – Neumarkt in Betrieb genommen. Somit feiert auch der Neumarkter Bahnhof sein 150. Jubiläum. Diesen Anlass feiern die DB und die Stadt Neumarkt pandemiebedingt nicht mit großen Publikumsveranstaltungen, sondern mit einer Ausstellung und einer Buch-Neuerscheinung. Vom 1. Dezember 2021 bis 5. Januar 2022 stellt die Sonderausstellung „150 Jahre Bahnhof Neumarkt“ in der Passage zum Stadtquartier NeuerMarkt das gesamte Spektrum des Neumarkter Bahnhofs mit kurzen Texten und Bildern dar. Sie zeigt den Bahnhof als Motor in der Entwicklung der Stadt Neumarkt und ihres Umlandes, widmet sich aber auch der Historie und besonderen Geschehnissen in den letzten eineinhalb Jahrhunderten. Ein weiteres Thema ist die Sicherheit im Bahnverkehr, ebenso sind Bilder der neu gestalteten Empfangshalle und der neuen Bahnstrecke zu sehen. Für Bahn-, Geschichts- und Neumarkt-Fans gleichermaßen interessant ist der neue Bildband „150 Jahre Eisenbahngeschichte in Neumarkt“ der beiden Zug-Enthusiasten Dr. Frank Präger (Leiter Stadtarchiv Neumarkt) und Christoph Meier. 112 reich bebilderte Seiten stellen die facettenreiche Geschichte des Neumarkter Bahnhofs vor (www.tourismus-neumarkt.de/150-jahre-bahnhof).

Bio-Bier trifft Online-Tasting

NEUMARKT/OPF. Schon seit Jahrzehnten produziert die Neumarkter Lammsbräu, ein Familienunternehmen mit 200 Jahren Tradition, Biere in Bio-Qualität und hat vor vielen Jahren die Weichen für ein komplett nachhaltiges Unternehmenskonzept gestellt. Deutschlandweit gilt die Neumarkter Lammsbräu als Pionier in der Biobier-Herstellung. Weil es dazu viel zu sagen und viel zu probieren gibt, laden die beiden Biersommeliere Heinz Kühnlein und Mario Spies jetzt an mehreren Terminen zur digitalen Verkostung „Biobier trifft“ ein. Zu jeder Session (nächste Termine: 16. Dezember 2021, 27. Januar und 24. Februar 2022 von 19 bis 21 Uhr) wird ein besonderer Gast aus der Biobranche erwartet. Dabei erfahren die Teilnehmer auch, welche Vision die Lammsbräu antreibt und was ein gutes Bier so besonders macht. Natürlich gehört zum Bier-Tasting zwingend der Genuss desselben, deshalb kann man sich rechtzeitig vor den Online-Tastings sein persönliches Verkostungspaket bestellen (www.shop.lammsbraeu.de).

Tourist-Information Neumarkt in der Oberpfalz Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt/OPf. Telefon 09181/255-125 Telefax 09181/255-198 E-Mail: tourist-info@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de	 <i>Bayerischer Jura</i>	Pressekontakt: Rainer Seitz Touristik- und Werbefachwirt BAW Telefon 09181/255-127 E-Mail: Rainer.Seitz@neumarkt.de www.tourismus-neumarkt.de
---	--	--